

Big Data macht's möglich:

Wartung von Infrastrukturen

Bei der **Wartung kritischer Infrastrukturen** kommt es darauf an, vorhandene Daten möglichst optimal auszunutzen. Die Historie einer Infrastrukturkomponente, egal, ob es sich um ein Bauwerk oder eine Maschine handelt, ist ein Spiegel für das Verhalten dieser Komponente.

Leider sind historische Daten oft für moderne, statistische Analysemethoden unzugänglich, weil sie in unstrukturierter Form oder sogar noch in Papierform vorliegen, gerade bei Objekten mit einer sehr langen Lebensdauer wie Brücken.

Hier lohnt sich der Aufwand, Dokumente zu digitalisieren und mit modernen Mining-Methoden zu analysieren, um auf diese Weise eine digitale Historie der Infrastruktur zu erstellen.

Die Kombination aus historischen und aktuellen Daten, mitunter auch Echtzeitdaten, liefert den Schlüssel, um das

Verhalten von Infrastrukturkomponenten vorherzusagen und Antworten auf konkrete Fragestellungen zu entwickeln.

Die PROFI AG geht dieses Thema mit einer Lösung an, die wir PROInfra nennen - eine individuell anpassbare Analyselösung für wartungsrelevante Daten, die Stammdaten, Historie und Echtzeitinformationen gleichermaßen abdecken kann, objekteneigene und externe Daten zusammenbringt und damit dem Anwender anwendungsfallsspezifische Analysen für viele Fragestellungen ermöglicht.

Big Data ist hier in erster Linie durch die Vielfalt der Daten gekennzeichnet, die Menge kann eine Rolle spielen, muss aber nicht. Auch kleine Ansätze haben dabei ihren Wert und sollten angegangen werden. ■



Stefan Held,
Teamleiter
Softwarelösungen
West bei der
PROFI Engineering
Systems AG

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.profi-ag.de/proinfra-2021

 **PROFI**
Innovative IT-Lösungen